



Änderungsantrag

AN/BV0086/2020/01

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		26.08.2020

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Änderungsantrag zum Beschluss BV0086/2020

Änderungsantrag:

Die SVV möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt einen Wettbewerb, welcher alle zwei Jahre fortzuschreiben ist, somit im regelmäßigen Turnus wiederkehrend sein sollte und für alte und junge Naturfreunde gleichermaßen ansprechend sein soll.

Dazu ist eine geeignete Fläche mit der Größe einer Kleingartenparzelle im Stadtgebiet Hennigsdorf zu finden.

Der Kostenrahmen ist unter Berücksichtigung der jährlichen finanziellen Leistungsfähigkeit im Vorfeld festzulegen und das Gesamtkonzept erst umzusetzen, wenn der Haushalt das zulässt.

Dieser Wettbewerb und die daraus entstehende Fläche sollte unter dem Titel „Garten der Zukunft“ geführt werden.

Begründung:

Hierzu müsste die SVV in einer Mehrheitsentscheidung eine Umsetzung beschließen und die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung der Rahmenbedingungen (inkl. Prüfung einer evtl Fördermöglichkeit) für diesen Wettbewerb beauftragen. Diese sollten der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt werden und in den Gremien hätten alle Fraktionen die Möglichkeit zum tragbaren Gesamtkonzept beizutragen.

Die Grundidee des Hauptantrages sollte beibehalten werden.

Zielstellung sollte jedoch nicht sein, viele kleinere Parzellen (Modellcharakter) zu einer größeren Fläche zu formen (Flickenteppich Charakter), sondern unter Berücksichtigung der rasant fortschreitenden Entwicklung von Technik und Gesellschaft, einen Garten zu präsentieren, welcher nicht nur die Symbiose von Moderne und Tradition darstellt, sondern auch als Anregung für alle „Gartianer“ oder „Balkonier“ dienen sollte, solche Innovationen zu nutzen und umzusetzen.

Dieser „Garten der Zukunft“ sollte nach einem begrenzten Zeitraum (2 Jahre) erneuert werden, um die Entwicklungen auf allen Gebieten immer wieder neu zu berücksichtigen.

Dazu sollte das jeweilige Gewinnerkonzept auf kommunale Kosten umgesetzt, gepflegt werden, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und präsentiert werden.

So könnte für alle sichtbar und stets auf dem neuesten Stand, moderne Technik greifbarer gemacht werden und es würde keine Konkurrenz zu den bereits vorhandenen Wettbewerben zum schönsten Balkon oder Garten diverser Veranstalter in Hennigsdorf entstehen.
Der jährliche finanzielle Einsatz, unter Berücksichtigung aller Kosten sollte aber 25.000,- € nicht überschreiten.

Hennigsdorf, 24.08.2020

gez. U. Degner
Vorsitzende
der Fraktion DIE LINKE